

*Betreff:***Ideenplattform: Errichtung einer Calisthenics-Anlage in Lamme***Organisationseinheit:*Dezernat VI
67 Fachbereich Stadtgrün*Datum:*

14.04.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel
(Entscheidung)*Sitzungstermin*

15.04.2026

Status

Ö

Beschluss:

Der Vorschlag auf der Ideenplattform zur Errichtung einer Calisthenics-Anlage im Stadtteil Lamme wird umgesetzt.

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 NKomVG. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei dem Vorhaben um eine Maßnahme zur Ausgestaltung einer Grünanlage, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht.

Über die Ideenplattform im Beteiligungsportal „mitreden“ wurde am 09.09.2025 der folgende Vorschlag eingebracht (<https://mitreden.braunschweig.de/node/31126>):

„Ich möchte mich mit einer Idee an Sie wenden, die den Stadtteil Lamme nachhaltig bereichern könnte:

die Errichtung eines öffentlich zugänglichen Calisthenics-Parks.

In Stadtteilen wie Ölper und Weststadt gibt es bereits solche Anlagen – beispielweise im Westpark (eröffnet im Juli 2016), sowie kürzlich am Jugendplatz Biberweg (2024) – doch für Lamme bestünde bislang keine entsprechende Einrichtung.

Ein Calisthenics-Park böte vielfältige Trainingsmöglichkeiten an der frischen Luft – für Anfängerinnen und Anfänger ebenso geeignet wie für Fortgeschrittene, Profis und das unabhängig von Fitnessstudio und Vereinsmitgliedschaft.

Solche Anlagen fördern Gesundheit, Bewegung und Gemeinschaft – generationenübergreifend und barrierefrei zugänglich.

Ich würde mich freuen, wenn sich viele Menschen für diese gute Sache begeistern würden.“

Diese Idee hat die erforderliche Mindestunterstützerzahl von 50 erreicht und wird daher dem zuständigen Stadtbezirksrat zur Entscheidung vorgelegt.

Die Verwaltung hat den Vorschlag zur Errichtung einer Calisthenics-Anlage im Stadtteil Lamme eingehend geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass im Stadtbezirk Lehdorf-Watenbüttel unter anderem am Jugendplatz Biberweg im Ortsteil Ölper, am Spiel- und Jugendplatz Saarlouisstraße in Lehdorf sowie am Spiel- und Jugendplatz Am Strauk/Klever Beeke in Völkenrode bereits unterschiedliche Calisthenics-Angebote geschaffen wurden. Im Ortsteil Lamme besteht bislang kein vergleichbares Angebot.

Vor diesem Hintergrund ist die Errichtung einer solchen Anlage auch unter dem Gesichtspunkt der gleichwertigen Ausstattung der Ortsteile mit wohnortnahen Bewegungsangeboten sachgerecht. Aus diesen Gründen empfiehlt die Verwaltung dem Vorschlag zuzustimmen.

Geplante Errichtung einer Calisthenics-Anlage:

Im Rahmen der Standortprüfung wurden mehrere potenzielle Flächen im Stadtteil Lamme hinsichtlich ihrer Eignung für die Errichtung einer Calisthenics-Anlage untersucht.

Der gewählte Standort in Nähe des Jugendplatzes Lammer Heide, westlich der Sportanlage des TSV Lamme gelegen, hat sich dabei als besonders geeignet erwiesen. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die bereits bestehenden freizeitsportlichen Nutzungen der benachbarten Anlagen (Skate-Anlage, Bolzplatz sowie ein Dirt-Bike-Parcours) sowie die Möglichkeit, die Anlage funktional in die vorhandene Freiraumstruktur zu integrieren.

Die geplante Calisthenics-Anlage wird als modulare Kombinationsanlage ausgeführt und umfasst u. a.:

- Klimmzug- und Reckstangen in unterschiedlichen Höhen
- Parallelbarren
- eine Sprossenwand
- Hangel- bzw. Kletterelemente (Monkey Bars)
- niedrigere Einstiegs- und Unterstützungsstrukturen für Anfängerinnen und Anfänger
- ergänzende funktionale Elemente zur Rumpf- und Ganzkörperkräftigung

Hierdurch wird ein niedrighschwelliges, vielseitig nutzbares Bewegungsangebot geschaffen, das sowohl sportlich ambitionierte Nutzerinnen und Nutzer als auch Einsteigergruppen anspricht.

Im Bereich der Calisthenics-Anlage wird ein Fallschutzbereich aus Holzhackschnitzeln hergestellt, der die erforderliche Nutzungssicherheit insbesondere bei Übungen an erhöhten Elementen wie Reckstangen und Hangeleatern gewährleistet.

Die Anlage wird insgesamt barrierearm erschlossen, sodass eine Erreichbarkeit auch für Rollstuhlnutzende gegeben ist. Hierfür wird eine 1,20 Meter breite Wegeverbindung hergestellt und barrierefrei an den nördlich gelegenen Weg angeschlossen.

Die aktuelle Kostenschätzung für die Umsetzung der Aufwertung beträgt rund 20.000 €. Zur Umsetzung der Maßnahme werden 10.000 Euro aus Mitteln des Stadtbezirksrates bereitgestellt. Die ergänzende Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Fachbereichs Stadtgrün.

Nach erfolgtem Beschluss durch den Stadtbezirksrat 321 kann das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren starten. In Abhängigkeit der vergaberechtlich vorgeschriebenen Fristen sowie der gegenwärtigen Lieferzeiten der geplanten Geräte kann mit einer Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich im Verlauf des 3. Quartal 2026 gerechnet werden.

Hanusch

Anlage/n:

1 - Gestaltungsplan (öffentlich)